

Wellengänge nicht die geringste Schwankung aufwies. Nur ein Sturm, sagte Hawkes, könne die Arbeiten, die er vorhabe, unterbrechen.

Wir verließen Plymouth am nächsten Morgen und nahmen Kurs nach Süden, ohne indessen ein bestimmtes Ziel vor Augen zu haben. Hawkes hatte vor, gewisse Theorien über die Färbung von Fischschuppen zu untersuchen. Er hatte immer eine Vorliebe für Entdeckungen von Dingen, welche seine Kollegen als nebensächlich behandelten.

Unsere Reise war zum Anfang recht angenehm, und die warme Sonne bedeutete eine Wohltat nach dem monotonen Nebelwetter des englischen Sommers. Sogar im Golf von Biskaya war das Meer ruhig. Erst als wir bereits fünf bis sechs Tage vor der portugiesischen Küste gekreuzt hatten, kamen die ersten Vorboten schlechten Wetters.

Beim Morgengrauen war es noch schön. Nach dem Frühstück ging ich, wie gewöhnlich, auf die Brücke und unterhielt mich mit dem Kapitän, einem wetterfesten Seebären, und mit Pritchard, dem ersten Offizier. Pritchard war ein junger Walliser, und es schien mir, als ob etwas von einem Dichter in ihm stecke. Als wir noch die üblichen Redensarten über das gute Wetter austauschten, begann sich plötzlich das Meer zu kräuseln, obwohl nicht eine Spur von Wind zu bemerken war.

„Es scheint, als ob unser Glück sich wenden wollte,“ bemerkte ich zum Kapitän, als der Daedalus zu schaukeln begann.

„Es zieht was Tüchtiges vom Westen heran,“ antwortete der.

Da knarrte das Telephonsignal aus dem Laboratorium. Der Kapitän sprach mit Hawkes.

„Jawohl,“ hörte ich ihn sagen. „Westlich, genau westlich ist es.“

Er gab Pritchard einige Befehle.

Herr Hawkes will den Kurs geändert haben, sagte er dann.

Fast im gleichen Augenblick erschien der rundliche Hawkes an Deck und kam auf uns zu. Er schien etwas aufgereggt zu sein.

„Sieh dir das mal an, Freund Johnstone,“ sagte er, „weißt du, was das bedeuten will?“

„Ich weiß noch nicht einmal, was es ist,“ war meine Antwort.

„Heiliger Newton!“ rief er da, „das ist eine Spektral-Photographie von Sommerblitzen heute früh und zeigt die Heliumlinie, die da in der Mitte. Sie ist bedeutend stärker, wie man sie sonst sieht. Mit anderen Worten, dort unten im Westen bildet sich, wenn ich nicht ganz irre, eine Menge von Helium in der Atmosphäre. Ich möchte die Sache genauer betrachten, wenn du nichts dagegen hast. Schließlich ist es ja bei einer Vergnügungsfahrt einerlei, wohin der Kurs geht.“

„Aber die Fische — —“

„Können ruhig weiterschwimmen, bis ich Zeit für sie habe. Die warten schon, aber das Helium wartet nicht.“

Gerade in diesem Augenblick hob eine ungewöhnlich große Welle das Schiff. Hawkes verlor den Halt und fiel gegen die Reling.

„Sonderbar, was?“ murmelte er nachdenklich. „Das Barometer ist nicht gefallen. Von Wind kann man kaum sprechen, und doch wird die See bewegt.“

Tatsächlich wurden die Wellen immer größer und heftiger. Größer und größer rollten sie heran, und die Nacht tanzte auf ihnen wie ein Kork. Und trotzdem strahlte die Sonne hell vom Himmel herab.

Plötzlich wandte sich der Kapitän zu uns um und schrie: „Deckung suchen — — — und die Türen zu. — — — Schnell! Ins Kartenhaus — — —!“

Es war etwas in seiner Stimme, das uns ohne Widerrede gehorchen ließ. Einige Augenblicke geschah nichts. Wir stiegen und fielen mit den Wellen.

Und dann war es, als führen wir tief in das Meer hinein. Vor den Bullaugen des Kartenhauses quirlte das grüne Seewasser, und im nächsten Augenblick lagen Hawkes und ich lang auf dem Erdboden. Es war beinahe stockfinster, und in meinen Ohren dröhnte es, als ob eine Kanone abgeschossen worden sei. Das Schiff taumelte und zitterte in allen Fugen. —